

Das neun und dreyßigste Capitel.

Von den Kröpffen.

Innerlich.

N. 1.

Ein Trancf.

Nimm geranium Roberti, bachbungen, jedes 3. hände voll, taube nesseln, 6. hände voll, süßholts, aniß, jedes 2. Loth, rosinen ohne kern, 1. viertel pfund, sennes-blätter 6. Loth, wilden saffran 4. Loth, serchen-schwamm, anderthab Loth, 4. kannen brunnen-wasser, kochte es auf die helffte, nimm davon 6. bis 8. Loth, des tages 3. mahl ein. *Bateus.*

N. 2.

Ein Kröpff-Pulver.

Nimm verbrannten schwamm, braunwurzel, engelsüß, Aaron, jedes 1. Loth, ingber, pfeffer, senff, jedes 1. quintl. grosse schnecken-häusser 1. Loth, mache alles unter einander zum reinen pulver, und gebrauchts bey abnehmenden liecht, alle morgen und abend ein halb quintl.

N. 3.

Ein Trancf.

Nimm asche von lösch-papier, asche von meer-schwamm, asche von rosen-schwämmgen, jedes 2. Loth, binde sie in ein tuch, heucke es in 2. kannen weissen wein, und trincke bey abnehmenden monden alle morgen 1. glas voll, wenn du zuvor purgiret hast. *Fouquet.*

N. 4.

Ein anderer.

Schütte auf ein halb pfund ungelöschten kalck 3. kannen brunnen-wasser, laß es 24. stunden stehen, gieß den liquorem ab, und gebrauchte es zu deinem ordinairen trancf. *Boyle.*

N. 5.

Ein Pulver.

Nimm gebrannten meer-schwamm 6. Loth, gebrannt fischbein, ingber, bertram, gall-äpfel, stein-saltz, verbrannte eyer-schaalen, jedes ein halb Loth, nimm davon ein halb quintl. mit 1. Loth zucker. *Helmontius.*

N. 6.

Ein anderes.

Nimm braunwurzel, fünffinger-krout, rothe steinbrech-wurzel, jedes ein halb Loth, odermennig, mäuß-ohrlein, jedes ein halbe hand voll, zucker 6. Loth, nimm davon alle morgen ein halb quintl. mit wein ein. *Musitanus.*

N. 7.

Ein anderes.

Nimm weiß fischbein, thue das harte weg, das weiche trockne, und nimm ein quintlein davon in pappel-wasser ein. *Boyle.*

N. 8.

N. 8.

Eine Lattwerge.

Nimm eydeyen, N. 100. Schneide ihnen die Köpffe und Schwänge ab, nimm das ingeweide heraus, gieß abgezogenen wein eßig darüber, laß 24 stunden stehen, trockne es wieder, gieß andern eßig darauf, thue zu 2. Loth von diesem pulber, honig 8. Loth, nimm davon 20. biß 30. tage nach einander früh morgens 1. oder 2. quintlein ein.

N. 9

Eine andere.

Nimm sennes blätter, turbith. jedes 1. Loth, mit schwefel præparirten feilstaub 2. Loth. gummi ammoniacum, tamarisken-salz, antimonium diaphoreticum, jedes 3. quintl. trochisci. alhandal, cremor tartari, crystal, jedes ein halb Loth, stoß alles zu subtilen pulber, mache mit gekochten honig eine lattwerge daraus, und nimm ein halb Loth, früh morgens übern andern tag davon ein. Inzwischen aber trincke das decoctum von haubchel. Fouquet

N. 10.

Ein anderes Mittel.

Nimm von einem hübschen gelben baad. schwamm einer muscat-nuß oder welschen nuß groß, steck an einen drath, und zünds über einem wachs-liche an, laß den rauch in den halß gehen, wann es nicht mehr raucht, so trucke das schwarze in einem löffel ab. Nimm dann schwammen-stein, so viel des schwarzen pulbers ist, so vom schwamm gebrennt ist, stoß es klein, thue 2. löffel voll wein daran, rührs wohl durch einander, trincks morgens nüchtern, fasse eine stund oder zwö darauf, laß einen löffel voll über, damit schmiere den kropff am halß. Desgleichen thue auch abends eine stunde oder zwö nach dem essen, iß und trinck aber nicht mehr darauf. Dieß brauche allezeit, wie oben stehet, biß der kropff vergehet.

Neusserlich.

N. 11.

Ein Pflaster.

Nimm bleywelf-pflaster 4. Loth, mercurius dulcis und campher, jedes 1. Loth, mische es, und lege es auf. Fouquet.

N. 2

Ein anderes.

Nimm diachylon ireatum 2. Loth, meliloten-pflaster, gummi ammoniacum, bdellium, welches in brandtwein aufgelöset worden, jedes 1. Loth, thue neu wachs und hamillen-öl dazu, und mache ein pflaster daraus. Fouquet.

N. 13.

Ein anderes.

Roche hundsunge in 1. nöffel baum-öl, drücke es durch, und zu ein halbern nöffel thue mennige ein halb pfund, koch es zu einem pflaster, lege es auf, biß es abfällt, sind sie aber offen, so lege alle zwöy tage ein neues auf.

N. 14.

N. 14.

Ein anderes.

Nimm rittersporn ein halb pfund, lange hohlwurz 1. viertel pfund, myrrhen
1. Loth, mumie 4. Loth, rosen-öl, so viel nöthig. *Musitanus.*

N. 15.

Eine Salbe.

Nimm rothe wege-schnecken, stoß sie in einem mörsel, fein-saamen, boh-
nen-mehl, jedes gleiche theile, gieß lauge von meerschwamm-asche,
von wein-reben-asche, und von wein-hefen darüber, koche es zu einer salbe.
Fouquet.

N. 16.

Eine andere.

Nimm venedische seiffe 3. Loth, gieß nach und nach darzu wachs-öl 1. Loth,
campher-stein-öl, jedes 1. quintl. hernach tröpfle 1. Loth von spiritu salis
hinein, wenn das drausen vergangen, gieß spiritum vini und salis ammoniaci,
jedes 2. Loth dazu. *Bellefontaine.*

N. 17.

Eine präservirende Salbe.

Nimm hauf-wurz, schöpsen-unschlitt, sals, gleich viel, reib es unter einander,
und lege es auf.

N. 18

Ein Oel.

Nimm lohr-öl ein halb pfund, mastix, weyrauch, arabisch gummi, terpentin,
jedes 6. Loth, distillier das öl durch eine retorte, vermische es herrach mit
pot-asche, und distillier es noch einmahl. *Helmontius.*

N. 19.

Das oleum charitatis.

Nimm chamillen, rosmarin, lavendel, wermuth, salben, klein baldrian,
jedes 2. hände voll, stoß es, und thue es in baum-öl 1. Kanne, laß es stehen,
biß es krauß wird, alsdenn drücke das öl aus.

N. 20.

Ein Umschlag.

Mische schwarze seiffe und ungelöschten kalck unter einander, streich es auf ein
wollenes tuch, und lege es auf.

N. 21.

Ein Teig.

Nimm auripigment. arsenicum, gleich viel, mache mit sauertey von
welken-mehl eine massa, und lege es über, und wenn es offen ist, hin-
ein.

N. 22.

Ein Brey.

Nimm sauertey 3. Loth, semmel-krumme 2. Loth, 1. epdotter, saffran ein
halb quintl. baum-öl so viel nöthig, lege es auf kraut-blätter, auf einen
zinnernen teller, über kohlsfeuer, biß sie welck werden, und alsdenn schlage es um
den halß.

N. 23.

Ein Wasser.

Nimm weiß kupffer-wasser 2. Loth, rosen-wasser 6. Loth, glett 1. Loth, rosen-
öl,

öl, so viel nöthig, tuncke säßgen darinnen ein, und lege sie in den schaden.
Musitanus.

N. 24.

Eine Massa und Pflaster.

Laß ein halb loth tragant in 4. loth rosen-wasser zergehen, rühre 1. loth von mercurio sublimato darunter, und mache mit gersten-mehl eine masse daraus, hernach beize den kropff auf, lege morgens und abends ein stückgen hin: in, biß der kropff ganz weg ist, hernach brauche folgendes pflaster. Nimm baum öl 1. viertel pfund, bleyweiß 4. loth, laß über einem gelinden feuer eine zeitlang unter continüirlichen herumrühren kochen, thue hernach harz anderthalb loth, emplastrum diachylon, und so viel gelb wachs dazu, mache ein pflaster daraus, lege es täglich einmahl auf, und wasche es mit warmen wein aus. Fouquet.

N. 25.

Ein anderes besonderes Mittel.

Wann ein mensch an der auszehrung gestorben, so nimm dessen hand, und bestriche damit offtermals deinen kropff, biß du in deinem hals einige kälte vermerckst, dadurch ist manchen geholffen worden.

N. 26.

Ein anderes.

Es soll auch ein gewisses mittel seyn, wann man im früh-jahr vor der sonnen-aufgang einen schönen glatten jungen weiden-baum aussuchet, in denselben ein loch bohret, und ein ungekochtes stücklein rind-fleisch, welches man aber nicht mit bloßer hand anrühren darff, in den mund nimmt, solchen wohl zu hält, daß keine luft dazu kan, dieses so dann, wann ers erwärmet, mit der zunge in das loch stößet, und mit dem ausgebohrten, oder ausgeschnitten holz wider zumacht. Auf solche weise verwächst das mit der feuchtigkeit des kropffs vermengte fleisch durch die sympathie in die weyde, und formiret sich zu einem kropff.

Das vierzigste Capitel. Vom Seiten-Stecken.

Innerlich.

N. 1.

Ein Trancq.

Nimm oxsen-zungen-oder borretsch-safft, oder dero abgezogene wasser 6. loth, genister-blumen-oder wilden hindläufft-safft 3. loth, nimm davon warm gemacht ein paar gläser voll ein. Fouquet.

N. 2.

Ein anderet.

Trincke des morgens nüchtern 1. paar löffel voll mohn-wasser auf einmahl.
Fouquet.

Ec

N 30